

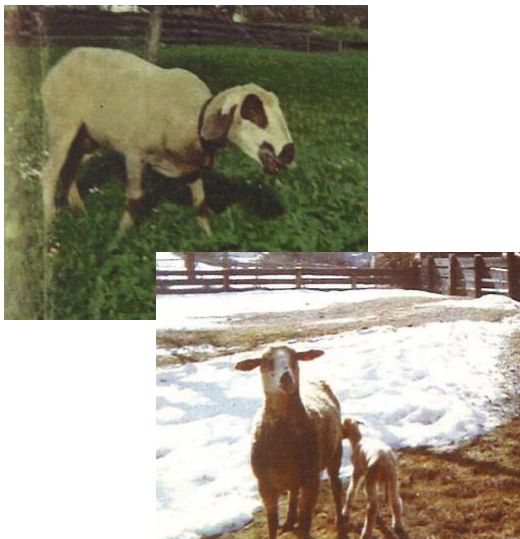


## Spiegelschafe in der Erhaltungszucht

Heinz Feldmann

Spiegelschaf vor 50 Jahren im Prättigau

**Angelo Rizzi 1972**



**Angelo Rizzi 1967**

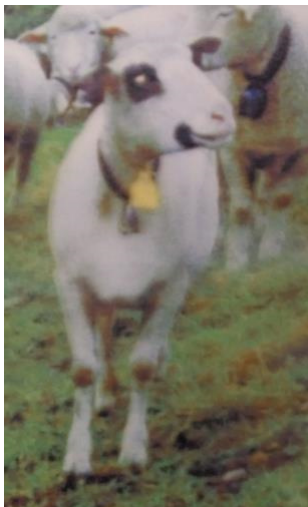


## Zuchtarbeit der Pioniere

### Hermann Geissberger



### N / L / S im Jahr 1985



Zuchtstand heute

Frühjahr 2017



Herbst 2017



#### Rassenmerkmale:

- Wollfreier Kopf und Bauch, typische Zeichnung
- Einführung der 4. Bewertungsnote



### **Problem Inzucht:**

- Bei Kleinbetrieben kommt es oft vor, dass Jungwidder die weiblichen Schafe belegen «mit ca. 3.5 Monaten bereits deckfähig»
- Kleinbetriebe verfügen nicht über die Kompetenz zum Kastrieren
- Jungwidder können in Kleinbetrieben nicht getrennt gehalten werden
- Viele Betriebe wollen keinen eigenen Widder halten
- Bedarf an Widder Frühjahr und Herbst



### **Wie werden Züchter zur Vermeidung von Inzucht motiviert?**

- Jeder Züchter hat die Möglichkeit bei der Zuchtbuchführung gratis den Inzuchtgrad für mögliche Paarungen berechnen zu lassen
- Regelmässiger Hinweis im Vereinsblatt Spiegel
- Auf der Halterliste erscheinen Tiere mit über 6.25% rot hinterlegt
- Seit dem 1. Januar 2017 werden Lämmer über 6.25% von der Zucht ausgeschlossen
- An den Ausstellungen im Frühjahr und Herbst ist die Zuchtbuchführerin vor Ort und berechnet die Inzucht der käuflichen Schafe



### **Widderkatalog**

- Vor der Decksaison im Frühjahr und Herbst wird eine Liste aller im Zuchtbuch erfassten Widder im Internet zur Ansicht aufgeschaltet

### **Ausstellungskatalog**

- Werden verkäufliche Widder vor der Ausstellung gekennzeichnet



### **Welche Massnahmen trifft der Spiegelschafzuchtverein, damit wertvolle Linien nicht verschwinden?**

- Die Betreuer und Experten werden vor den Züchterbesuchen über den Zuchtwert des Bestandes vom Zuchtbuch oder Zuchtleitung informiert
- Die treibenden Kräfte sind die Betreuer und Experten, sie sind die einzige Möglichkeit direkt beim Züchter Einfluss zu nehmen

### **Problem:**

- Viele Züchter melden sich nicht selbständig



- Einzelne Züchter, Betreuer und Experten fördern gezielt seltene Zuchtlinien und zeigen ein nachhaltiges Verständnis für die Erhaltungszucht

**Problem:**

- Die Züchter der ersten Stunden geben altershalber die Erhaltungszucht auf
- Die neuen Züchter halten die Spiegelschafe wegen der Robustheit und Fruchtbarkeit



- Kleinere und mittlere Betriebe zeigen mehr Interesse an der Zuchtarbeit
- Nur wenige Betriebe züchten und halten Widder
- Bei den grösseren Betrieben zählt die Wirtschaftlichkeit mehr als die Erhaltungszucht



- 2008: Bestand 2'320 / 155 Halter / Inz.koeff 3.5 / Wurfgrösse 1.58
- 2012: Bestand 2'552 / 146 Halter / Inz.koeff 2.3 / Wurfgrösse 1.63
- 2016: Bestand 3'154 / 141 Halter / Inz.koeff 1.8 / Wurfgrösse 1.63



#### 40 Tagegewicht korrigiert

2008: 308 g

2012: 373 g

2016: 348 g

#### 100 Tagegewicht korrigiert

217 g

255 g

249 g



### Genetische Präsenz

| Väter    | Mütter |
|----------|--------|
| 2008: 27 | 19     |
| 2012: 26 | 21     |
| 2016: 42 | 32     |



### Positive Fakten

- Die Rassenmerkmale, Fruchtbarkeit, positiven Muttereigenschaften und die Milchleistung konnte behalten und verbessert werden
- Die Rasse ist als Mutterlinie in der Lämmerproduktion ausserhalb der Zuchtorganisation sehr beliebt
- Die Anzahl Züchter konnte gehalten werden und die Zuchttiere pro Betrieb nahmen zu



### Negative Fakten:

- Der Zucht und Haltung von Widder widmen sich nur wenige Betriebe
- Die genetische Präsenz einzelner Zuchtlinien droht zu verschwinden
- Die Züchter/Halter wollen nur qualitativ gute Widder einsetzen «auch die kleinen Betriebe»
- Die Jungen und neuen Züchter interessieren sich weniger für die Erhaltungszucht
- Es fehlt eine schriftlich festgehaltene Zuchtstrategie und Anreizen

### Fragen



